

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie** der Stadt Bornheim
am Mittwoch, **31.01.2024**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	007/2024
SIDA Nr.	1/2024

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph Bürgermeister

Vorsitzende

Böhme, Maria, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion
Albrecht, Carsten	FDP-Fraktion
Castor-Cursiefen, Traude, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Engels, Günter	CDU-Fraktion
Helmes, Hildegard	CDU-Fraktion
Horch, Hans Georg	UWG/Forum-Fraktion
Junker, Ingo	SPD-Fraktion
Kreuel, Wilfried	CDU-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Preiß, Helmut, Dr.	CDU-Fraktion
Schmitz, Helene	CDU-Fraktion
Süß, Marc	ABB-Fraktion
Tourné, Peter, Dr.	SPD-Fraktion
von Gliscynski, Florian	Bündnis 90/Grüne-Fraktion

stv. Mitglieder

Steffens, Anya	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
von Canstein, Charlotte, Dr.	CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Hölter, Gerd, Dr.	Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.
Knütter, Gabriela	Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Löwe, Cornelia
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter
von Bülow, Alice, Beigeordnete

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Engels, Hans Günther	CDU-Fraktion
Görg-Mager, Tina	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 114 vom 13.12.2023	
5	Festsetzung weiterer Standort für Flüchtlingsunterkunft	080/2024-6
6	Allgemeiner Bericht zur Flüchtlingssituation	079/2024-5
7	Bericht zur weiteren Unterbringungsplanung	081/2024-6
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	082/2024-1
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Maria Böhme eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschließt die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 zusammen zu behandeln.

-Einstimmig-

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-9.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 114 vom 13.12.2023	
----------	---	--

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 114/2023 vom 13.12.2023 keine Einwände.

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, und 7 werden zusammen behandelt.

5	Festsetzung weiterer Standort für Flüchtlingsunterkunft	080/2024-6
----------	--	-------------------

AM Dr. von Canstein beantragt ihre im Vorfeld der Verwaltung zugesendeten Anfragen in die Niederschrift aufzunehmen.

1. In der Vorlage 080/2024-6 zum SIDA am 31.01.2024 ist die Festsetzung eines neuen Standortes in Walberberg, Jesuitenbungert, Flurstück 63 zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Beschlussfassung geplant bzw. dargestellt. Dazu wird auf den Vorratsbeschluss 755/2023-6 verwiesen, der einen Ersatzstandort für ein ursprüngliches geplantes Grundstück in Waldorf vorsieht. Das o.a. Flurstück wurde bis dato nicht in der Vorlage 664/2023-6 aufgeführt. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- a. Wie und wann ist die Stadt Bornheim an das Grundstück Walberberg, Jesuitenbungert, Flurstück 63 gelangt?

Antwort:

Der Verwaltung wurde telefonisch am 06.12.2023 das Grundstück zur Pacht angeboten. Im Anschluss daran wurde von der Verwaltung Kontakt mit der Eigentümerin per E-Mail aufgenommen.

- b. Warum wurde das Grundstück nicht auf der Liste in der Vorlage 664/2023-6 genannt?

Antwort:

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung gab es nur eine erste Kontaktaufnahme.

2. Der Vorlage 080/2024-6 zum SIDA am 31.01.2024 ist zu entnehmen, dass das betreffende Grundstück Walberberg, Jesuitenbungert, Flurstück 63 gepachtet wird. In diesem Zusammenhang ist ausgewiesen, dass „durch die Festlegung des Standortes keine unmittelbaren Kosten ausgelöst werden.“

Allgemein werden bei Anpachtung von Grundstücken Pachtzahlungen fällig. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- a. Ab wann und unter welchen Voraussetzungen Pachtzahlungen fällig werden?

Antwort

Der Pachtvertrag soll in der Ratssitzung am 21.02.2024 beraten werden.

- b. Für welchen Zeitraum ist der Verpächter bereit das Grundstück zu verpachten bzw. welchen Zeitraum strebt die Stadt Bornheim an?

Antwort:

siehe Antwort zu 2a

3. Das Flurstück 63 hat eine Größe von 1.174 m².
Wie viele Container planen Sie auf diesem Areal zu errichten?

Antwort:

Die konkrete Bebauung wird geprüft.

b. Wie viele Flüchtende planen Sie dort unterzubringen?

Antwort:

Die Verwaltung geht von Kapazitäten von etwa 50 Personen aus.

4. In der Vergangenheit kam es leider wiederholt zu Unmut in der Bevölkerung aufgrund einer schleppenden Informationspolitik seitens der Stadt bzgl. der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften. Wie planen Sie die Bevölkerung Walberbergs und im speziellen die direkte Nachbarschaft zu informieren und zu begleiten?

Antwort:

Sollte sich die Politik der Standortempfehlung anschließen und sich ein Abschluss der Prüfungen durch die Baubehörde zur konkreten Ausgestaltung des Projekts abzeichnen, wird die Öffentlichkeit und direkte Anliegende zeitnah über das Gesamtprojekt über lokale Presse und eine Anliegerversammlung informiert. Darüber hinaus wird der Soziale Dienst des Amtes für Soziales, Wohnen und Inklusion Anliegende persönlich aufsuchen und Auskunft zum Projektstand sowie Kontaktdaten zuständiger Ansprechpersonen innerhalb der Stadtverwaltung geben. Mit Kita und Schule, Ehrenamt und Hauptamt sowie allen weiteren sozialen Partnern der Stadtverwaltung werden Informationen separat geteilt und die Betreuung der künftigen Bewohnenden abgestimmt.

5. Sie sprechen in der Vorlage 080/2024-6 zum SIDA am 31.01.2024 von dauerhaften Lösungen, die gefunden werden müssen. Planen Sie im Jesuitenbungert eine solche dauerhafte Lösung zu errichten?

Antwort:

Das Grundstück soll gepachtet werden, nicht gekauft. Bei einem befristet gepachteten Grundstück ist eine dauerhafte Nutzung nicht möglich.

Zusatzfragen

AM Dr. von Canstein

1. Wie viele Personen werden pro Container untergebracht und wie groß ist jeder Container?

Antwort:

Es gibt unterschiedliche Formen von Containern und unterschiedliche Maße. Erst wenn wir eine Anlage bekommen können, kann gesagt werden, wie diese aussieht.

Das Grundstück ist 25 Meter breit. Da würde man in der Mitte das Gebäude in Modulen errichten und dann entsprechend als einhüftige oder zweihüftige Anlage zweigeschossig aufbauen.

Abstandsflächen werden eingehalten.

Es kann noch nicht gesagt werden, wie die Containeranlage genau aussehen wird.

Zunächst braucht man, wenn man einen Standort gefunden hat, einen Beschluss, diesen anzupachten. Am 21.2.24 soll dies im Rat beschlossen werden.

2. Wird es noch einzelne Zusatzversorgungscontainer geben?

Antwort:

Es wird angestrebt, kleinere Wohneinheiten zu bekommen, so dass eine Selbstversorgung möglich ist. Entweder durch Küchencontainer oder durch Unterbringung in einer Wohneinheit selbst. Das hängt davon ab, welche konkreten Angebote die Stadt erhält und welche Anlage kurzfristig verfügbar ist.

3. Eine Vorlage am Freitag einzustellen und am Mittwoch zu entscheiden, da hatten wir in keiner Form die Möglichkeit, dies in den Fraktionen zu diskutieren und die Ortsverbände mitzunehmen. Können die Vorlagen zukünftig früher zugestellt werden?

Antwort:

Bei weiteren Beschlüssen wird die Verwaltung, weit vorher die Ortsvorsteher einbinden und dann die Ratsvertreter und sachkundigen Bürger des betroffenen Ortsteils zeitgleich informieren und die Hintergründe erläutern.

Die Fraktion B90/Die Grünen beantragen den Beschlussentwurf um eine Ziffer 3 zu erweitern:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Kommunikationsfahrplan und einen Zeitplan für die Realisierung der Maßnahme zu erstellen und diesen an die Fraktionen zu kommunizieren.

Die UWG-/Forum-Fraktion beantragt den Beschlussentwurf zu erweitern, dass innerhalb von 7 Wochen nach Beschlussfassung, die Bürger in einer Bürgerinformation zu informieren sind.

Die ABB-Fraktion beantragt die Ziffern getrennt abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie

1. beschließt, den folgenden Standort für die Bebauung mit Wohncontainern zur Unterbringung von Geflüchteten festzulegen: Walberberg, Jesuitenbungert, Flurstück 62,
2. beauftragt den Bürgermeister, die zzt. in der Beschaffung befindlichen Wohncontainer für die Dauer der Pachtzeit auf dem Grundstück zu errichten,
3. beauftragt den Bürgermeister, einen Kommunikationsfahrplan und einen Zeitplan für die Realisierung der Maßnahme zu erstellen und diesen an die Fraktionen zu kommunizieren, sowie innerhalb von 7 Wochen nach Beschlussfassung in einer Bürgerinformation die Bürger zu informieren.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 16 Stimmen für den Beschluss | (CDU tw., SPD, B90/Grüne, FDP, UWG) |
| 01 Stimme gegen den Beschluss | (ABB) |
| 01 Stimmenthaltung | (CDU tw.) |

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 17 Stimmen für den Beschluss | (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG) |
| 01 Stimme gegen den Beschluss | (ABB) |

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3

-Einstimmig-

6	Allgemeiner Bericht zur Flüchtlingssituation	079/2024-5
----------	---	-------------------

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

AM Horch

Mit wie vielen Flüchtlingen wird 2024 gerechnet?

Antwort:

Es wird von 200 Flüchtlingen ausgegangen.

Es ist angekündigt, dass im Gegensatz zu 2022 die Anzahl der Asylbewerber in NRW auf 70.000 geschätzt wurde und somit wurden 200-220 errechnet.

Da im Laufe des Jahres 2024 auch noch Menschen untergebracht werden müssen, deren Mietverhältnisse dieses Jahr auslaufen, und auch andere Unterbringungsmöglichkeiten (z.B. Turnhalle etc.) aufgelöst werden sollen, muss die Zahl der Unterbringungen mindestens verdoppelt werden.

AM Dr. Castor-Cursiefen betr. Bericht zur Flüchtlingssituation sollte als Anlage in die Tagesordnung aufgenommen werden. Das war nicht der Fall.

Kann der Bericht zur Niederschrift gegeben werden?

Antwort:

Ja. Der Bericht wird in Session eingestellt.

7	Bericht zur weiteren Unterbringungsplanung	081/2024-6
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	082/2024-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 082/2024-1 Kenntnis genommen.

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Helmes betr. Bezahlkarten

Wie sieht die Verwaltung die Für und Wider und wie kann das in Bornheim umgesetzt werden?

Antwort:

Es war heute Gegenstand der Diskussion innerhalb der Sozialdezernentengruppe.

Es gibt eine unterschiedliche Haltung der Sozialdezernenten. Es gibt Sozialdezernenten, die gar nicht auf Bankkonten setzen, sondern nur auf Barauszahlung. Es gibt Kommunen, die an Wertgutscheinen arbeiten wollen. In Bornheim will man die Eigenverantwortung, man will keine Stigmatisierung. Es hängt von der Ausführung der Karte ab, ob es stigmatisierend ist oder nicht.

Viele Detailfragen konnten noch nicht geklärt werden. Es kann noch nicht konkret für Bornheim gesprochen werden, grundsätzlich steht die Stadt der Realisierung offen gegenüber.

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

gez. Dr. Maria Böhme
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung